



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation Nr. 259 2004/2009

von René Kuhn

namens der SVP-Fraktion

vom 20. März 2007

(StB 697 vom 11. Juli 2007)

**Wurde anlässlich der
40. Ratssitzung vom
20. Dezember 2007 beant-
wortet.**

Hat CVP-Grossstadtrat Markus Mächler Aufträge von der Stadt Luzern erhalten?

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Zu 1.:

Hat Grossstadtrat Markus Mächler im Zusammenhang mit dem Abriss und dem Neubau der Festhalle von der Stadt Luzern einen Auftrag erhalten?

Nein, in diesem Zusammenhang hat die Stadt Luzern keine Aufträge an Grossstadtrat Markus Mächler erteilt.

Zu 2.:

Hat Grossstadtrat Markus Mächler im Zusammenhang mit der Tieflegung der Zentralbahn von der Stadt Luzern einen Auftrag erhalten?

Nein, in diesem Zusammenhang hat die Stadt Luzern keine Aufträge an Grossstadtrat Markus Mächler erteilt.

Zu 3.:

Hat Grossstadtrat Markus Mächler bei anderen Projekten, an die die Stadt Luzern beitragspflichtig ist, einen Auftrag erhalten?

Im Zusammenhang mit den Sportanlagen, welche wegen dem Bau der Zentralbahn, der Arrondierung des Messegeländes und dem Bau der Sportarena ersetzt werden müssen, hat die Stadt Luzern Grossstadtrat Markus Mächler als externen Berater beigezogen. Als Architekt und als Mitglied der Sportkommission verfügt Grossstadtrat Markus Mächler über die dafür erforderlichen Fachkenntnisse.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Zu 4.:

Welche Aufträge hat Grosstadtrat Markus Mächler seit seinem Einsitz im Grossen Stadtrat von der Stadt erhalten?

Seit seinem Einsitz im Grossen Stadtrat im Jahr 2000 und vor dem oben erwähnten Beratungsmandat hat Grosstadtrat Markus Mächler im Auftrag der Stadt das Garderobengebäude Allmend Süd projektiert und dafür einen Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

Zu 5.:

Wenn Ja, wie hoch war das jeweilige Auftragsvolumen?

Das Auftragsvolumen für das Projekt Garderobengebäude Allmend Süd betrug Fr. 136'000 (inkl. MWSt).

Für die Beratungen im Zusammenhang mit den Ersatzmassnahmen auf der Allmend sind per Ende Mai 2007 Kosten von rund Fr. 25'000.– aufgelaufen.

Zu 6.:

Nach welchem Submissionsverfahren wurden die Aufträge vergeben?

Die Projektierung des Garderobengebäudes wurde nach § 6 Abs. 1 lit. b der kantonalen Verordnung zum Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 7. Dezember 1998 (SRL Nr. 734) freihändig vergeben. Danach ist eine freihändige Vergabe bei Dienstleistungen bis zu einem Schwellenwert von Fr. 150'000.– zulässig. Der Wert der Beschaffung entspricht dem geschätzten Wert des einzelnen Auftrags für eine Dienstleistung.

Für die Vergabe des Beratungsmandats im Zusammenhang mit den Ersatzmassnahmen wurden im freihändigen Verfahren zwei Konkurrenzofferten eingeholt. Hier liegt der Schwellenwert für den Auftrag bei Fr. 150'000.–.

Zu 7.:

Welche Konkurrenten wurden sonst noch angefragt?

Beim Beratungsmandat im Zusammenhang mit den Ersatzmassnahmen auf der Allmend wurde eine Konkurrenzofferte eingeholt. Dabei hat die Offerte von Grosstadtrat Markus Mächler im Kosten- und Leistungsbereich sowie beim spezifischen Fachwissen besser abgeschnitten.

Stadtrat von Luzern

